

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 4. Juni 2019

Das Ordnungsamt zieht Bilanz

Mehr als 270 Geschwindigkeitsüberschreitungen

Über 270 Geschwindigkeitssünder hat das Ordnungsamt bei der letzten mobilen Messung an zwei Tagen im Gemeindegebiet Mainhausen festgestellt.

Der unrühmliche 'Spitzenreiter' war ein Autofahrer, der auf der K185/Mainflinger Straße Orts- einwärts mit 86 Stundenkilometern anstatt der erlaubten 50 gemessen wurde. Ihm droht nun, neben einer Geldstrafe, auch ein einmonatiges Fahrverbot. Mainhausens Bürgermeisterin Ruth Disser kündigte an: "Wir müssen auch weiterhin auf verstärkte Geschwindigkeitskontrollen setzen, solange noch so viele Unbelehrbare unterwegs sind." Für die Bürgermeisterin ist es unverständlich, dass es vielen Verkehrsteilnehmern immer noch nicht bewusst ist, wie gefährlich zu schnelles Fahren sein kann: "Raser setzen nicht nur ihr eigenes Leben aufs Spiel, sondern auch das von anderen."

Immer mehr in Mode kommen auch Handyverstöße. Es ist kein Geheimnis und jeder kann es viel zu oft selbst im Straßenverkehr sehen. Fahrerinnen und Fahrer, die am Steuer ein Handy am Ohr haben. Vertieft und offensichtlich abgelenkt steuern sie ihre Fahrzeuge durch den Verkehr. Egal ob auf der Autobahn, Landstraße oder in der Stadt. Dieses Phänomen ist überall anzutreffen. Und es ist ein gefährliches Phänomen. Jeder dürfte mittlerweile wissen, dass die Nutzung eines Handys am Steuer verboten ist und das Bußgeld 100,- EUR (und ein Punkt) beträgt. Kommt es durch die Handynutzung zu einer Gefährdung liegt das Bußgeld bei 150,- EUR und tritt eine Schädigung ein, so sind es 200,- EUR.

Auch für Fahrradfahrer ist die Nutzung des Handys verboten und der Verstoß wird mit 55,- EUR geahndet. Der Polizei und den Ordnungsämtern geht es aber nicht um Bußgelder. Es geht definitiv um Verkehrssicherheit. Viele verkennen immer noch, dass sich die Reaktionsfähigkeit verändern kann. Es gibt die sogenannte Schrecksekunde, die jedem Fahrzeugführer zusteht um auf ein plötzliches Hindernis oder eine plötzlich auftretende Situation reagieren zu können. Durch die Ablenkung mit einem Handy kann sich diese Schrecksekunde in mehrere Sekunden verwandeln. Vorausschauendes und rücksichtsvolles Fahren, das sind wichtige Verhaltensweisen und helfen die Sicherheit aller im Straßenverkehr zu verbessern.